

Entstehung der Liebe auf Distanz!

Sasuke X Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 26: Eifersucht und andere Streitereien!

Der Morgen graute schon längst und die ersten Sonnenstrahlen erhellten den noch kalten, jedoch feinen Sand, welcher durch einige Windböen kurz aufgewirbelt wurde, sich jedoch wieder sanft auf den Boden ablegte, nur um auf die nächste Windböe zu warten.

Die Straßen wirkten noch recht leer gefegt, lag vielleicht auch daran, weil die meisten Bewohner sich gerade aus ihren Betten erhoben, um sich entweder für ihre Arbeit fertig zu machen, oder um ihre anstehenden Missionen zu erfüllen, welche sich am gestrigen Tag noch bekommen hatten.

Die Sonnenstrahlen drangen durch ein rundes Fenster, an welchen sich leider keine Vorhänge, oder gar Gardinen befanden. So fielen die sanften Sonnenstrahlen auf zwei noch schlafende Personen, welche dicht aneinander gekuschelt in einem großen Bett lagen. Die Person, welche rote Haare besaß, seufzte wohlig aus, kuschelte sich noch näher an die Wärmequelle, welche sich neben ihm befand. Sein Kopf verschwand in der Halsbeuge seines Nebenan, welcher nun ebenfalls wohlig seufzte und seine Arme um den Rothaarigen noch enger schloss, als ohnehin schon.

Doch so sehr der Junge, welcher blondes Haar besaß, auch weiterhin schlafen wollte, so erwachte sein Geist mit jeder Sekunde, welche verstrich. Und schließlich öffnete Naruto langsam seine Augen, schloss diese allerdings sofort wieder, da ihn die Sonnenstrahlen blendeten. Nun blinzeln, gewöhnte er sich langsam an die Helligkeit, sah nun geradewegs zur Decke, welche er einige Sekunden anstarrte.

Seine Gedanken wurden jedoch unterbrochen, welche er sich gerade machen wollte, als er leise Atemzüge neben sich vernahm. Sein Blick wanderte zu den Geräuschen, ehe er erstaunt seine Augen aufriss. Gaara? Was machte dieser denn neben ihm, dazu noch Nackt? Moment. Naruto sah an sich runter, hob ein wenig die Zudecke an und gab einen erschrockenen Laut von sich, als er feststellte, dass er ebenfalls Nackt war, wie Gaara.

Oh Gott, so dachte er sich, sah wieder in Gaara's entspanntes Gesicht, welcher sich kurz regte und sich enger an den Blonden schmiegte. Irgendwie, so fand Naruto jedenfalls, hatte er Gaara noch nie so entspannt gesehen. Ob dieser gerade einen

schönen Traum träumte? Genau, Naruto erinnerte sich an die Worte, welche Gaara gestern gesagt hatte. Dieser schlief nie und träumte demnach auch nie. Doch nun? Nun schlief der Rothaarige, ohne jegliche Angst, dass Shukaku vielleicht dessen Körper kontrollierte. Scheinbar war dies auch nicht der Fall, da keine seltsamen Anzeichen auftraten.

Doch nun interessierte ihn doch mehr die Tatsache, wieso Gaara und er hier Nackt nebeneinander lagen. Kurz schweiften seine Gedanken an das gestrige Gespräch ab, welches er mit Gaara geführt hatte. Ja, Naruto und der Rothaarige sich wirklich gut verstanden und ehe sich Naruto versah, fielen ihm die Worte des Rothaarigen wieder ein. Gaara liebte ihn, dies hatte Naruto jedenfalls deutlich verstanden. Auch der erste Kuss, den er von Gaara bekommen hatte, kam ihm nun wieder un den Sinn. Genau, Gaara hatte ihn einfach geküsst, seine Gefühle geäußert und danach war Naruto einfach nur verwirrt gewesen. Ja, genau. Er hatte nicht mehr gewusst, was er wollte, oder denken sollte.

Wieder entwich dem Rothaarigen ein wohliges Seufzen, bekam die sofortige Aufmerksamkeit des Blondens, welcher weiter nachdachte. Und plötzlich fiel ihm die gesamte Nacht wieder ein, das vorherige Gespräch, welches einige Gefühle in Beiden geweckt hatte. Ja, sie teilten das gleiche Schicksal, wussten um das Leid und die Einsamkeit, welche die Beiden über Jahre erdulden mussten. Und dann? Dann hatte Gaara ihn umarmt, seinen Nacken geküsst und ihn anschließend in die Kissen gedrückt. Genau, nun kamen die ganzen Bilder wieder in ihm hoch, welche ihn erröten ließen. Gott, er hatte sich einfach Gaara hingegeben und das Schlimmste war, er hatte es genossen. Und noch ein Fakt wurde ihm klar, er verspürte keinen Funken Reue. Ja, er war mit niemanden zusammen, also warum sich schuldig fühlen?

Sachte befreite er sich aus der innigen Umarmung, wie Naruto persönlich fand, erntete ein verstimmtes Mumeln von Gaara, welcher wohl noch länger diese Nähe genießen wollte. Naruto konnte dieses Bedürfnis auch irgendwie nachvollziehen, aber langsam machte sich ein nervendes Bedürfnis bei ihm breit. "Eigentlich will ich nicht aufstehen" murrte Naruto leise, doch es half nichts, sich weiter gegen diesen Drang zu wehren. Schweren Herzens erhob sich Naruto, stieg langsam über Gaara rüber, darauf bedacht, ihn nicht zu wecken. Der Rothaarige konnte er ruhig noch ein wenig schlafen, tat dieser es vermutlich auch zum ersten Mal, ohne Angst vor Konsequenzen. Außerdem, so glaubte Naruto, würde Gaara sicherlich ruhig weiter schlafen, oder? Er hoffte es inständig, schnappte sich seine Klamotten, welche auf dem Boden lagen und zog sich an.

Nochmals einen Blick auf Gaara werfend, welcher sich in die Zudecke gekuschelt hatte, wendete sich Naruto der Zimmertüre zu, ehe er die Klinke betätigte und das Zimmer lautlos verließ. "Träum noch etwas Schönes, so lange du das noch kannst" murmelte Naruto für sich selbst, schloss seine blauen Augen für einen Moment, ehe ein sanftes, jedoch schönes Lächeln auf seinen Lippen erschien.

Seine Beine trugen ihn zur gegenüberliegenden Tür, ganz am Ende des Flurs, welchen er entlang ging. Bei der Küchentür machte er jedoch Halt, weil diese offen stand. "Sasuke?" fragte er leise, während er in die Küche trat. Vergessen war sein morgendliches Bedürfnis, welches er eigentlich erst erledigen wollte. Da saß Sasuke,

den Blick auf die Tischplatte gerichtet. Der Uchiha schien nachzudenken, denn seine Miene verriet es deutlich.

"Ich konnte die ganze Nacht nicht schlafen, Naruto" sprach Sasuke leise, ehe er seinen Blick hob und diesen auf Naruto richtete. Sofort fielen ihm die roten Flecke an Naruto's Hals auf, welche seinem Herzen einen Stich versetzten. Wieso? Wieso wusste Sasuke sofort, von wem diese Liebesmale stammten? Wieso war er nicht in den frühen Morgenstunden gegangen, als alle noch geschlafen hatten? Was hielt ihn noch hier? Tief in seinen Herzen wusste er die Antwort genau, welche ihm gestern Nacht klar geworden war. Nur wegen Naruto war er geblieben, liebte er den blonden Chaoten, welcher fragend in seine Richtung blickte.

Naruto antwortete nicht, sah bedrückt zu Boden, da er sich nun doch schuldig fühlte. Wieso fühlte er sich schuldig? Er brauchte sich nicht schuldig fühlen, verdammt noch mal. Schließlich kehrte er, ohne ein Wort, auch wenn er wusste, dass sein Verhalten nicht in Ordnung war. Aber was hätte er denn sagen sollen?

Sasuke sah mit offenen Mund dem Kleineren hinterher, stand nun ebenfalls auf und schaute in den Flur. Er sah Naruto ins Bad verschwinden, schien dieser sich erstmal frisch machen zu wollen. Warum? Diese Frage beherrschte schon die ganze Nacht seine Sinne. Wieso hatten Gaara und Naruto miteinander geschlafen? Okay, Gaara schien Gefühle für den Blonden zu empfinden, aber wie sahen die Gefühle Naruto's für den Rothaarigen aus? Konnte es sein, dass Naruto ihn nicht mehr liebte? Nein, Sasuke wollte und konnte es nicht glauben. Wieso verspürte er ständig das Stechen in seiner Brust, wenn ihm die Laute von Naruto und schließlich Gaara wieder in den Sinn kamen? Es tat Weh, so unsagbar Weh, zu wissen, was sich da in Gaara's Zimmer abgespielt hatte. Warum nur? Er wollte doch nur diese eine Frage beantwortet haben.

Während sich Sasuke vor der Badtür noch weitere Gedanken über Naruto und Gaara machte, erledigte der Blonde sein Geschäft, putzte sich die Zähne und wusch sich sein Gesicht. Sein Blick fiel auf sein Spiegelbild, welches Trauer und Unbehagen zeigte. Er bekam es nun schon ein wenig mit der Angst zutun, obwohl er, seines Erwachens, nichts Unrechtes getan hatte. Gut und schön, er hatte mit Gaara geschlafen, aber musste er sich nun deswegen schlecht fühlen?

Wieso hatte sich Naruto auch Gaara hingegeben? War es einfach nur die reine Neugier gewesen, oder fühlte er sich wirklich mehr zu den Rothaarigen hingezogen? Abgeneigt war er Gaara gegenüber nicht und dessen gehauchte Worte und die Art des Rothaarigen, hatte es Naruto wirklich angetan. Noch jetzt spürte er Gaara's Lippen auf seine, dessen Hände auf seinen Körper und hörte noch immer die sinnliche Stimme in seinen Ohren, welche Naruto's Namen rief.

Eine Gänsehaut breitete sich auf seinen Armen aus, welche ihn sich kurz schütteln ließ. Gott, er musste endlich diese Gedanken beiseite schieben, bevor er wieder diese Lust verspürte. Okay, er verspürte schon diese unbändige Lust in sich aufsteigen, aber im Hinterkopf kam ihm Sasuke wieder in den Sinn. Wie sich Sasuke wohl fühlen würde, wenn dieser wüsste, was Naruto letzte Nacht getan hatte? Oder wusste der Uchiha es bereits und hatte deswegen diesen seltsamen Satz geäußert? Naruto wusste es nicht, hoffte auch inständig, dass Sasuke es nicht wusste. Dieser durfte von dieser Nacht

niemals erfahren, so dachte Naruto sich, da er niemanden verletzen wollte.

Diese Gedanken abschüttelnd, wandte er seinen Blick vom Spiegel ab und öffnete die Badtür und schritt hinaus. Erschrocken sog er die Luft ein, als er den Uchiha, an der Wand gelehnt, direkt neben der Tür, stehen sah. Wieso stand Sasuke denn hier? Dieser hielt die Arme vor der Brust verschränkt, schien wieder in Gedanken versunken zu sein, nur weswegen? Hatte Sasuke etwa doch etwas mitbekommen, Gaara und ihn vielleicht gehört? Nein, bitte nicht. Was sollte Naruto dazu sagen, wenn seine Vermutung wirklich stimmte?

"Naruto? Könnten wir miteinander reden?" wollte Sasuke ungewohnt ruhig wissen. Naruto schluckte lautlos, da er wieder dieses Unbehagen in sich aufsteigen spürte. Gott, so wie der Uchiha ihn nun ansah, da konnte doch nur etwas Schlimmes kommen, oder?

"Klar können wir reden. Worüber denn?" erwiderte Naruto lächelnd, setzte wieder sein Grinsen auf, da er seine innere Unruhe nicht zeigen wollte. Sasuke's Gesicht verdüsterte sich auf der Stelle, als Naruto so tat, als sei nichts gewesen. Bestimmend packte er den Blondem beim Kragen, drückte diesen gegen die nächstbeste Wand und sah ihn mit einer Mischung aus Wut und Trauer an. Naruto schluckte erneut, ehe auch sein Grinsen verschwand, als er in die schwarzen Tiefen seines Freundes blickte.

"Warum? Beantworte mir einfach nur die Frage, Naruto. Warum hast du das getan?". Sasuke's Stimme zitterte. Einerseits aus Wut, andererseits aus tiefster Trauer, weil er sich verletzt fühlte. Klar, irgendwo sagte seine Vernunft, dass Naruto ihm keine Rechenschaft schuldig war, aber sein Herz tat Weh, bei den Gedanken, Naruto zu verlieren. Gut, sie waren nicht zusammen, aber hatte der Blonde nicht immer wieder betont, wie sehr er den Uchiha doch liebte? Ja, oft hatte er diese Worte von Naruto gehört und immer hatte er ihnen Glauben geschenkt. Doch nun? Waren Naruto's Gefühle doch nicht so ernst gemeint, wie zu Anfang gedacht? Sasuke konnte sich ein leises Schluchzen nicht verkneifen, tat ihm der Gedanke allein Weh.

"Was meinst du? Aua, du tust mir Weh, Sasuke". Naruto kniff die Augen zusammen, als Sasuke's Hände sich in seinen Schultern bohrten. Was war nur mit Sasuke los? Hatte dieser nicht einfach nur reden wollen? Wieso bohrte der Uchiha seine Hände in Naruto's Schultern? Seine Vermutung breitete sich immer weiter aus, als er dieses Schluchzen vernahm. Gott, bitte nicht.

"Wieso bist du mit dem Typen ins Bett gesprungen? Du sagtest, dass du mich liebst, oder nicht? Also nenne mir einen Grund, warum du das getan hast". Sasuke konnte seine Wut einfach nicht mehr zügeln, auch wenn er wusste, dass er diese Sache ruhig klären musste. Aber er konnte einfach nicht anders, drückte mit seinen Händen noch fester zu, ehe er einen Schmerzenslaut von Naruto vernahm.

Naruto keuchte erneut, ehe er seine Augen einen Spalt breit öffnete, nur um in das Sharingan zu blicken, welches voller Wut und Trauer in seine Augen sah. Verdammte, Sasuke wusste also davon? Hatte er sie wohlmöglich gehört? Mochte sein, denn Naruto erinnerte sich, dass er ein wenig zu laut geworden war. Super, was sollte er Sasuke sagen? Das es ihm leid tat? Es tat ihm ja nicht mal leid, auch wenn Sasuke dies

vielleicht hören wollte. Ja, er liebte Sasuke auch, aber konnte diesem nicht erklären, warum er mit Gaara im Bett gelandet war. Er wusste nur, dass er diese Nacht nicht bereute und auch gemischte Gefühle für Gaara empfand. Zuneigung und Geborgenheit verspürte er, wenn er an den Rothaarigen dachte. Doch mehr? Lust ja, aber Liebe? Naruto wusste es nicht und wollte auch nicht weiter darüber nachdenken.

"Warum, Naruto? Sag mir, warum?" wiederholte Sasuke nun etwas ruhiger, sank zu Boden und ließ seinen Tränen freien Lauf. Naruto schien nichts sagen zu wollen und genau dieses Schweigen verletzte ihn noch mehr. Naruto sah auf den weinenden Uchiha hinab, wusste immer noch nicht, was er dazu sagen sollte. Es tat ihm leid, jetzt ein wenig, denn er hatte Sasuke scheinbar mit seinen Handeln verletzt. Trotzdem, Naruto war nicht mit dem Schwarzhaarigen zusammen und Sasuke müsse sich demnach auch nicht so verhalten, wie er es jetzt tat. Oder zeigte sein bester Freund gerade Eifersucht? Nein, oder? Naruto wusste es nicht, versuchte den Klos in seinem Hals herunter zu schlucken, was ihm schließlich auch gelang. "Es tut mir leid". Nur diese Worte verließen seine Lippen, welche er nicht mal so ehrlich meinte, wie er sie aussprach. Naruto hegte nun mal keine Schuldgefühle und war fest davon überzeugt, nichts Falsches getan zu haben.

Sasuke sah auf, wischte sich über die Augen, ehe er zu einer Antwort ansetzte. Doch Worte verließen nicht seinen Mund, da ein schmerzgefüllter Schrei durch die Wohnung hallte. Sofort huschten beide Augenpaare zur Tür, welche sich am Ende des Flurs befand. "Gaara" hauchte Naruto leise, während sich seine Augen erschrocken weiteten. Hätte er das Zimmer doch nicht verlassen sollen? Hätte er mehr auf Gaara achten müssen? Verdammt, dieser schlief und wer wusste schon, was passierte, wenn dieser ganz allein war?

"Ich spüre eine enorme, aber auch monströse Masse an Chakra" erklärte Sasuke, stand auf und wischte sich erneut über seine verheulten Augen. Okay, das Gespräch müsse nun verschoben werden, denn da bahnte sich etwas Schreckliches an, wovon er vermutete, es schon zu kennen. Ja, irgendwie kannte er dieses Gefühl, diese Empfindung, welche ihn gerade durchfloss. Moment. Damals, als Naruto gegen Gaara gekämpft hatte, da hatte er das Gleiche gefühlt, wie nun jetzt. Konnte es sein? Nein, oder?

"Sasuke... Ich... Ich weiß nicht, wieso du dich nun so verhältst und mir Vorwürfe machst, weil ich mit Gaara geschlafen habe, aber...". Eine wütende Stimme schnitt ihm das Wort ab. "Ach ja? Ich war gnädig, damals im Krankenhaus und hätte dich Mein machen können, wenn ich gewollt hätte, aber wozu? Um dir unnütze Hoffnungen zu machen?". Naruto knurrte abfällig, ehe ein zweiter, jedoch gequälter Laut aus Gaara's Zimmer erklang. Wieso stand er eigentlich noch hier und unterhielt sich mit Sasuke über solche Dinge? Außerdem, der Uchiha schien eh zu aufgebracht, um sich mit ihm vernünftig unterhalten zu können.

"Weißt du, ich habe bei Gaara einfach nachgegeben, weil ich wusste, das er mich liebt, verstehst du? Auch wenn dich diese Worte nun treffen, ich bereue keine einzige Sekunde, verstanden?". Zwar wusste Naruto nicht genau, was er mit diesen Worten in den Uchiha auslöste, doch hatte er nun auch keine Zeit mehr, um sich um diesen zu kümmern. Rasch lief er zum Zimmer, öffnete die Tür und hastete ins Innere. Sofort

sprang ihm Gaara ins Auge, welcher sich seinen roten Schopf hielt, scheinbar Schmerzen verspürte und sich verkrampft im Bett wälzte.

Sasuke sackte zu Boden, stützte sich mit beiden Armen am Boden ab, um nicht den Halt zu verlieren. "Ich bereue keine einzige Sekunde, verstanden?" hallten die Worte in seinem Kopf wieder. "Weil ich wusste, das er mich liebt". Wieder Worte, welche ihn hart schlucken ließen. Gut, nun wusste er, wieso Gaara den Kleineren näher gekommen war, schien der Rothaarige wahrlich Gefühle für Naruto entwickelt zu haben. Warum? Wieso hatte Naruto einfach nachgegeben? Nur weil Gaara ihn liebte? Entsprach dies wirklich der Wahrheit? Hätte Naruto auch gern mit ihm weiter gemacht, obwohl er unwissend mit Sasuke geschlafen hätte? Ohne zu wissen, was Sasuke im derzeitigen Moment gefühlt hatte? Das konnte doch nicht Naruto's Ernst sein, oder? Verdammt, wieso hatte er sich damals nur gebremst? Wäre alles anders gekommen, hätte er damals mit Naruto geschlafen? Machte es nun noch Sinn, hier zu bleiben? Sein Herz verkrampfte sich erneut, ehe Sasuke seine Hand aufs Herz legte, um eben dieses zu beruhigen. Es tat zu Weh und er wollte diesen Schmerz nicht mehr spüren. Weg, er wollte weg. Einfach nur weg von Naruto, welcher ihm diese Worte einfach so vor dem Kopf geknallt hatte.

"Gaara... Gaara, wach auf. Du darfst dich nicht verwandeln, hörst du? Ich bin da und keiner tut dir was". Naruto war nahezu verzweifelt, als Gaara nicht auf seine Rufe reagierte. Verdammt, hätte er Gaara doch nicht schlafen lassen sollen? Vorhin war dieser noch so ruhig gewesen, doch nun? Versuchte Shukaku wirklich dessen Körper in Besitz zu nehmen? Nein, Naruto wollte das nicht, wollte nicht noch mal Gaara in dieser Gestalt sehen. Aber, was sollte er tun?

Nachdenkend setzte sich Naruto auf die Bettkante, legte beide Hände an Gaara's Schultern und hielt diesen eisern fest. "Gaara, ich weiß nicht, ob du mich hörst, aber...". Naruto schluckte, als Gaara erneut aufschrie, sich diese Laute so gequält anhörten und Naruto's Nackenhaare zu Berge stehen ließen. Verdammt, was sollte er tun? Damals, ja damals hatte er Gaara mit einen Schlag ins Gesicht wach bekommen, doch nun? Sollte er ihm eine verpassen? Wurde der Rothaarige dann auch wach?

"Wach auf, Gaara. Komm schon..." murmelte er leise, schloss seine Augen und konzentrierte sich. Deutlich spürte er dieses böse Chakra, welches bereits Besitz von Gaara's Körper nahm. Es musste aufhören, sonst sah es gleich nicht mehr so gut aus. Dann, ganz plötzlich, sprang Gaara auf, öffnete seine Augen und sah sich hastig um. Naruto war vor Schreck von der Bettkante gefallen, sah nun verwundert zu den wachen Gaara auf, welcher sich immer noch umblickte, sogar ein wenig panisch wirkte.

"Alles in Ordnung?" wollte Naruto wissen, als er seine Sprache wieder gefunden hatte. Sofort sahen hellgrüne Augen in seine, sahen noch immer ein wenig panisch aus, ehe Gaara sich sinken ließ und seufzte. "Danke, Naruto, ohne dich wäre ich nicht mehr aufgewacht" murmelte der Rothaarige leise, fast lautlos. Doch Naruto hatte jedes Wort verstanden, krabbelte näher zum Bett hin und sah Gaara unverständlich an. Er verstand dessen Worte nicht, da Gaara auf ihn nicht reagiert hatte.

Gaara sah nun ebenfalls die ungläubigen und nicht verstehenden Augen des

Kleineren, seufzte ein weiteres Mal, ehe er dem Blondem eine Antwort gab. "Deine Nähe hat mich aus der Dunkelheit befreit, in die mich Shukaku verbannen wollte". Naruto nickte langsam, sah noch immer ein wenig verwundert drein, da er die Worte erstmal verdauen musste. Woher hätte er das denn wissen sollen? Nun gut, er hatte zumindest verstanden, dass er Gaara, wenn dieser mal wieder schlafen wollte, nicht alleine lassen dürfe. Würde er sich für die Zukunft merken.

"Hast du wenigstens etwas geträumt?". Nun wieder lächelnd, sah Naruto fragend zum Rothaarigen auf, welcher ein seichtes Nicken präsentierte. "Und was?" folgte Naruto's nächste Frage, war er schon ein wenig neugierig, was Gaara denn so träumte. "Ähm..." begann der Rothaarige, sah zur Seite, da er spürte, wie rot er gerade wurde. Er mochte nicht sagen, wovon er geträumt hatte, aber Fazit war, er hatte etwas geträumt. "Schon okay, du musst es mir nicht sagen" wank Naruto schnell ab, da er sah, dass Gaara wohl nicht über seine Träume sprechen wollte.

Naruto's Blick änderte sich jedoch, stand auf, sah zur Zimmertüre und schritt auf diese zu. Nun, wo Gaara wieder bei Bewusstsein war, musste er sich mit Sasuke unterhalten. Er erinnerte sich an seine eigenen Worte, schluckte nun selbst hart, da er sie in seiner Wut heraus gesagt hatte. Nun, sie stimmten zwar, denn Naruto hätte sich nicht ohne Weiteres einfach so hingeeben, ohne jegliches Gefühl, aber er hätte Sasuke nicht so vor den Kopf stoßen sollen, oder? Er mochte Gaara, sehr sogar, aber ob da mehr war, wusste er nicht. Außerdem dachte Naruto an die Erregung in der letzten Nacht, welche ihn auch dorthin getrieben hatte. Vielleicht wäre wirklich alles anders gekommen, wäre er mit Sasuke vorher im Bett gelandet? Keine Ahnung und Naruto wollte sich nun auch keine Gedanken darüber machen. Er hatte jetzt nun mal mit Gaara geschlafen und daran ließ sich auch nichts mehr ändern.

"Worüber denkst du nach?" wollte der Rothaarige wissen, welcher angezogen neben den Blondem stand und ihn musterte. "Liegt es an letzter Nacht?". Naruto sah bedrückt zu Boden, da er wieder einmal nicht wusste, was er dazu sagen sollte. Einerseits brauchte er gerade eine Person, welche er sich anvertrauen konnte, aber er wollte nicht auch noch Gaara vor den Kopf stoßen. Nein, Sasuke war nun sicherlich total wütend und vielleicht auch traurig, so genau wusste es Naruto nun mal nicht. Aber so, wie dieser geweint hatte. Gott, er hatte wirklich alles falsch gemacht, oder nicht?

"Ich kann dir meine Hilfe nur anbieten, mehr nicht". Und mit diesen Worten verließ Gaara sein Zimmer, ging geradewegs in die Küche, wo er auf Sasuke traf, welcher beim Tisch saß. "Morgen" murmelte Gaara leise, bekam die sofortige Aufmerksamkeit des Uchiha's, welcher den Rothaarigen wütend anfunktete. Das dieser ihn auch noch ansprach? Obwohl, Gaara wusste nichts von seinen Gefühlen, genauso wenig wie Naruto, welcher nun ebenfalls die Küche betrat, forschend zwischen ihnen hin und her blickte, darauf hoffend, dass Sasuke ruhig blieb.

Gaara hatte sehr wohl diesen hasserfüllten Blick bemerkt, ließ sich jedoch nichts anmerken, da der Uchiha scheinbar immer noch wütend war. Ja, gestern Abend war Sasuke wütend in sein Zimmer verschwunden, warum auch immer. War Gaara auch egal, da er eh nicht viel mit dem Uchiha zutun hatte. Naruto setzte sich gegenüber Sasuke hin, sah nebenbei zu, wie Gaara wohl gerade das Frühstück für alle anrichtete.

Nett, musste Naruto zugeben, ehe ihm ein kleines Lächeln auf die Lippen huschte, es selbst nicht mal bemerkte, da er so in Gedanken versunken war.

"Wenn ich störe, sag es ruhig, Naruto. Ich kann auch spazieren gehen, wenn du mit deinen neuen Lover allein sein willst" zischte Sasuke gefährlich, jedoch laut genug, damit es sowohl Gaara, als auch Naruto hörten. Die Luft erschien mit einem Mal dicker, als zuvor. Gaara hatte seine Tätigkeit unterbrochen, starrte auf einen toten Punkt, da er diese Worte erstmal sacken lassen musste. Was stellte der Uchiha denn da für eine These auf? Hatte er sie gestrige Nacht gehört? Es schien so.

"Sasuke, lass das jetzt, okay?". "Nein, wieso sollte ich? Bin ich derjenige, der sich direkt mit Gaara vergnügt, oder du?". Gaara drehte sich um, verengte seine Augen, da er nun glaubte, zu wissen, was den Uchiha hier wohl störte. Eifersucht, oder auch Neid. Eines von beiden musste es sein und der Rothaarige war gewillt, herauszufinden, um was es sich genau handelte.

"Uchiha, falls du es genau wissen willst, ich bin nicht Naruto's Lover, auch wenn wir uns letzte Nacht köstlich amüsiert haben". Ein kleines Lächeln erschien auf Gaara's Lippen, ehe es schwand, als Sasuke auf einmal aufstand, ihn noch hasserfüllter anblickte, als zuvor schon. Naruto stand ebenfalls auf, stellte sich zwischen den beiden Shinobi, welche drohten, gleich aufeinander los zu gehen. Gott, was hatte er hier nur angerichtet? Und wieso regte sich Sasuke überhaupt so auf? Diese Frage beschäftigte ihn schon die ganze Zeit.

"Sasuke... Wieso interessiert es dich überhaupt, was ich mache? Wir beide sind nicht zusammen und du liebst mich doch auch gar nicht, oder?". Fest sah er in die schwarzen Tiefen, welche sich von ihm abwendeten und Sasuke die Küche verließ, ohne jegliches Wort. "Wieso sollte ich ihm meine Gefühle gestehen? Damit er noch mehr auf mir rumtrampeln kann? Er hat nun Gaara, also was soll ich noch hier? Als wenn ein Geständnis mein Leben verändern würde. Scheiß Gefühle" dachte sich Sasuke, welcher in sein Zimmer verschwand, ohne Frühstück, da ihm der Hunger nun redlich vergangen war.

Naruto starrte noch eine ganze Weile auf die nun geschlossene Küchentür, durch welcher der Uchiha so eben gegangen war. Keine Antwort. Warum? Wieso sagte Sasuke denn nicht einfach, was er empfand? "Dein Teamkamerad ist ziemlich eifersüchtig. Lief mal etwas zwischen euch?". Naruto wandte sich Gaara zu, welcher bereits beim Tisch saß und sich ein Brötchen schmierte. "Ähm... Na ja... Das Problem ist einfach, dass er mir ja nicht sagen will, was er genau für mich empfindet". Verlegen kratzte sich Naruto am Kopf, war ihm diese Sache auch ein wenig unangenehm, weil Gaara doch auch Gefühle für ihn hegte. Konnte er mit Gaara ohne Probleme darüber reden? Er brauchte dringend ein Menschen, mit welchen er reden konnte, da er langsam alles in sich hinein fraß.

"Liebst du ihn denn?". Gaara sah Naruto nicht an, da er es nicht konnte. Die Antwort konnte er sich eh schon denken, doch da stellte sich ihm die Frage, wieso Naruto das alles letzte Nacht zugelassen hatte. Oder mochte Naruto ihn auch sehr? Wie gerne würde er all dies wissen, doch musste er sich gedulden, da er noch eine Antwort erwartete.

"Ja... Schon eine Weile, aber bisher... Weißt du, es tut Weh, wenn er mich warten lässt, obwohl er immer mit mir kuschelt und mich küsst und meine körperliche Nähe genießt". Nun sah Gaara wieder auf, deutete auf den Platz ihm gegenüber, auf welchen sich Naruto langsam setzte, den Blick jedoch gesenkt hielt. "Hast du im Prinzip nicht das Gleiche in der letzten Nacht getan? Letzte Nacht, was hat sie dir bedeutet?". "Es war schön und aufregend, aber ich weiß nun nicht mehr so genau, was ich denken, oder fühlen soll" erwiderte Naruto leise, schien Gaara ihm zuhören zu wollen. Wie dankbar Naruto nun war, konnte er nicht genau sagen, sah wieder auf, in die grünen, ehrlichen Augen des Rothaarigen, welcher ihn aufmunternd anblickte. Wieso war Gaara nicht böse auf ihn? Fühlte sich dieser denn nicht benutzt, oder dergleichen?

"Ich habe sozusagen deine Gefühlswelt durcheinander gebracht? Du bist aber ziemlich leicht zu beeindrucken, Naruto". Gaara konnte nicht anders, als ein leichtes Grinsen aufzulegen, ehe er wieder in sein Brötchen biss, den Bissen kaute und ihn anschließend hinunter schluckte. "Wie auch immer. Lass dir Zeit und werde dir über deine Gefühle klar. Es bringt nämlich nichts, wenn du nun zwischen Sasuke und mir stehst. Das schadet dir sicher nur selbst und uns mit dazu". Naruto nickte dem zu, ehe ihm die erste Träne über die Wange rollte. Verdammt, er war so dankbar, hatte er geglaubt, Gaara würde vielleicht wütend werden, oder sonst was.

Der Rothaarige sah Naruto lange an, wie dieser nun Tränen vergoss, ehe Gaara seufzte und in Begriff war, sich zu erheben. "Gaara?" kam es kleinlaut von Naruto, welcher seinen Blick wieder senkte. "Bist du nicht böse auf mich? Ich meine, wir haben einfach so...". Der Blonde wurde sofort unterbrochen, da Gaara ahnte, was sich der Kleinere da ausmalte. "Nein, bin ich nicht. Du bist mir sehr wichtig geworden und du hast mir vorher gesagt, dass du nicht das Gleiche fühlst, wie ich es tue. Ich wusste demnach also, auf was ich mich einließ". Mit diesen Worten war für Gaara dieses Thema abgehakt.

"Gaara?". Unschuldig blickte Naruto den Rothaarigen an, welcher dessen Blick erwiderte. Man konnte meinen, Naruto wollte nun in die Arme geschlossen werden, aber konnte Gaara das noch tun? Scheinbar liebte Naruto diesen Uchiha sehr, also hatte Gaara nun kein Recht mehr dazu, sich weiter dort einzumischen, oder doch? Obwohl, durfte er sein Glück nicht auch versuchen? Ja, das durfte er, denn der Kleine, welcher ihm gegenüber saß, war ihm nicht abgeneigt und hatte gerade gesagt, dass dieser nicht mehr wusste, was er denken, oder noch fühlen sollte. Dessen Gefühle waren nun durcheinander und aus diesen konnte etwas Neues entstehen, oder?

"Ich ähm... Ich will dir nur eines sagen. Ich bereue die Nacht nicht, auch wenn ich mich ein wenig verunsichert fühle". Nun stand Gaara doch auf, ging um den Tisch herum und beugte sich bis zu Naruto's Ohr hinab. "Komm, iss dein Brötchen und dann werden wir zusammen Temari und Kankuro besuchen. Sasuke kommt auch mit, einverstanden?". Naruto sah zur Seite, waren seine, wie auch Gaara's Augen nun auf gleicher Höhe. Nickend stimmte er dem Vorschlag zu, welchen Gaara gerade gemacht hatte. Ja, ein wenig rauskommen und all die Gedanken vergessen.

Lächelnd strich Gaara über die Wange des Kleineren, war der Versuchung nahe, sich

einen Kuss zu stehlen, doch unterließ er dies. Er dürfe das nicht tun, da sich Naruto erst seiner Gefühle wieder sicherer werden sollte. Als er sich wieder aufrichten wollte, hielt ihn eine Hand in seinen Nacken davon ab. Sofort sahen blaue Augen in seine, in welche Gaara versank. Seine Augen schlossen sich leicht, ehe er auch schon weiche Lippen auf seine spürte, zwar nur kurz, aber immerhin.

Als er die Augen wieder öffnete, sahen wieder diese blauen Augen in seine, strahlten jedoch nun viel mehr, als zuvor. Es schien den Blondinen nun wieder besser zu gehen. Nun sich aufrichtend, zupfte Gaara seine Robe zu recht, deutete mit seiner Hand an, dass Naruto ihm folgen sollte. Nun konnten sie sich auf dem Weg machen. Temari und Kankuro würden sich sicher über den Besuch von Naruto und auch Sasuke freuen, oder nicht? Gaara hoffte es, denn seine Geschwister waren manchmal ein bisschen seltsam, wobei diese auch wussten, wie seine Gefühle zu Naruto standen. Hoffentlich ging das gut, wollte er keine böse Überraschung erleben.